

Vertrag für die Module in Teilzeit

mit den Abschlüssen:

1. „Orientierungsjahr Theaterpädagogik – 1. Jahr Grundlagen“

2. „Grundlagen der Theaterpädagogik BuT“

(ehemals Spielleiter / Theaterlehrer)

Bitte hier ein
Foto
aufkleben oder
beifügen

(alle Abschlüsse sind anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik e.V.)

Beginn am:

Bitte kreuzen Sie an, welches Schulungsformat Sie wählen:

- Orientierungsjahr =** Abschluss: Fortbildung „**Theaterpädagogik**“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik). Wir vergeben eine Teilnahmebestätigung, ein Fortbildungszertifikat mit den Inhalten. Das Orientierungsjahr ist Bestandteil des ersten Jahres der Grundlagen.
- Grundlagenkurs zweijährig =** Abschluss: Weiterqualifizierung „**Grundlagen Theaterpädagogik BuT**“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik. Wir vergeben ein zweites zusätzliches Zertifikat mit dem Titel Spielleiter- / Theaterlehrerzertifikat.
- Aufbaukurs zweijährig =** Abschluss: „**Theaterpädagoge/in BUT**“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik) für Absolventen die den Grundlagenkurs bei uns oder an einer externen Bildungsinstitution absolviert haben bzw. quer einsteigen möchten.

Zwischen (Ihr Name): geboren am:

wohnhaft, Straße:

PLZ: Ort:

Telefon:

Email:

bisherige Ausbildung:

und der Theaterwerkstatt Heidelberg, vertreten durch ihren Leiter und Inhaber Wolfgang G. Schmidt, Klingenteichstr. 8, 69117 Heidelberg.

Unser Ziel ist eine qualitativ hochwertige Schulung bzw. Ausbildung anzubieten, die ein fundiertes Methodenrepertoire der Theaterpädagogik, Schauspieltechnik und bewegungspädagogischen Methoden praktisch erfahrbar macht. Die Vermittlung kreativer Inhalte hängt von der Konstellation und dem Einsatz der Teilnehmer/innen ab. Deshalb wünschen wir uns unter folgenden Teilnahmebedingungen ambitionierte Interessenten/innen.

Teilnahmebedingungen:

Die Schulung in Theaterpädagogik ist für Menschen konzipiert, die ihre Erfahrungen aus der darstellenden Kunst, dem weiten Feld der Theaterarbeit oder der Pädagogik bzw. aus psychosozialen Tätigkeitsfeldern vertiefen möchten, um diese z.B. im Berufsfeld der Theaterpädagogik professionell anzuwenden. Der Kurs findet ab 14 Personen statt. Ein Abschluss in Theaterpädagogik ist nur nach der Prüfungsrahmenordnung des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V. (BUT) möglich. Voraussetzung ist die Teilnahme an der Aufnahmeprüfung und an der Eingangsberatung sowie die Teilnahme am Unterricht und die Absolvierung der vorgegebenen Stunden. Der Unterricht untergliedert sich in Grundlagen der Theaterpädagogik mit dem Abschlusszertifikat „Weiterqualifiziert in Grundlagen der Theaterpädagogik BuT“ (Spielleiter, Theaterlehrer) nach zwei Jahren und der darauf aufbauenden, ebenfalls zweijährigen integrierten Vollausbildung. Die Berufsbezeichnung „Theaterpädagoge/in (BUT)“ wird anhand einer Abschlussprüfung gemeinsam mit dem Bundesverband Theaterpädagogik vergeben.

Die Kernunterrichtszeiten sind in der Regel Wochenendmodule und zwei Intensivwochen pro Jahr. Praxisprojekte und/oder eine abschließende Aufführung dienen der Reflexion. Die Kurszeiten sind in der Regel 10 - 17 Uhr. Ausnahmen, z.B. während der Intensivwochen und aufgrund von Theaterbesuchen, werden frühzeitig bekannt gegeben. Die Schulung beinhaltet ein Projekt pro Jahr. Bei Bedarf kann an zusätzlichen Projekten teilgenommen werden. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie konstitutionell (physisch und psychisch) in der Lage sind, am Unterricht, an den Proben, an Projekten und an einer Stückbearbeitung eigenverantwortlich teilzunehmen und das Sie Mitglied einer Krankenversicherung sind. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist Mitglied der VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft). Weitere Informationen über Inhalte und Strukturen finden Sie auf unserer Homepage und in den Lernmitteln.

Jedes Jahr wird mit einer Teilnahmebescheinigung sowie mit einer genauen Beschreibung der Inhalte zertifiziert. Die Module unterliegen den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes für Theaterpädagogik.

Für den Abschluss der Weiterqualifizierung „Grundlagen der Theaterpädagogik BuT“ sind vorzulegen:

1. Mindestens 600 Unterrichts- und Praxisstunden
2. Absolvierung einer Lehrprobe (theaterpädagogische Anleitung)
3. Projektbericht (Auswertung eines theaterpädagogischen Projekts im Berufsfeld)
4. Regieprojekt (Durchführung einer Produktion mit einer eigens gewählten Zielgruppe)

Zur Abschlussprüfung zum/r Theaterpädagoge/in BUT sind vorzulegen:

1. Mindestens 1.700 Übungs- und Praxisstunden zusammen mit der Grundlagenfortbildung
2. Absolvierung einer Lehrprobe (siehe 2. Jahr)
3. Gestaltendes Projekt (Konzeption, Organisation und Durchführung eines Projektes)
4. 2 Projektberichte (1 Projektbericht der Grundlagenbildung und 1 Projektbericht der Aufbaufortbildung)
5. Materialmappe (Theaterpädagogisches Begleitmaterial am Theater)
6. Produktion (Regieprojekt mit Aufführung)
7. Theoretische Abschlussarbeit (30 bis 35 Seiten Umfang)
8. Thesenblatt für das Kolloquium

Den Teilnehmern steht ein Intranet mit schriftlichen Lehrmitteln zur Verfügung. Diese werden in Form von Handouts im Laufe des Jahres ausgehändigt.

Kündbarkeit:

Ein Rücktrittsrecht besteht bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Anschließend kann mit einer Frist von sechs Wochen vor dem nächsten Quartalsende der Vertrag dann zum jeweiligen Quartalsende gekündigt werden. Es ist die anteilige Teilnahmegebühr bis zum jeweiligen Quartalsende zu entrichten. Eine vorausgezahlte Schulungsgebühr wird von uns anteilig zurückgerstattet. Die Leitung der Theaterwerkstatt Heidelberg kann im begründeten Falle eine fristlose Kündigung aussprechen. Die ersten 6 Monate nach Beginn sind als Probezeit zu betrachten. Die Theaterwerkstatt Heidelberg behält sich vor, die Ausbildung bei einer zu geringen Teilnehmeranzahl bis spätestens vier Wochen vor Ausbildungsbeginn absagen zu können.

Für Teilnehmer mit einem Bildungsgutschein (AZAV-Fördermaßnahme) ist ein kostenloses Rücktrittsrecht bei einer Arbeitsaufnahme in den ersten Arbeitsmarkt möglich.

Versäumnisse:

Es wird eine Fehlzeit von 5% akzeptiert. In Ausnahmefällen kann diese nach Absprache mit der Ausbildungsleitung auch geringfügig abweichen. Versäumte Module, die über einer Fehlzeit von 5% liegen, können durch zusätzliche oder auch externe Kurse nach Absprache nachgeholt werden. Für das Nachholen von Kursen, die über der Fehlzeit von 5% liegen, wird eine geringfügige Gebühr erhoben. Diese Regelung gilt, solange in den Fort- und Ausbildungsgruppen Plätze frei sind.

Datenschutz:

Persönliche Daten dienen ausschließlich der Bearbeitung des Angebotes und Dienstes. Sie willigen ein, dass die Theaterwerkstatt Heidelberg Ihre personenbezogenen Daten zur Begründung, Durchführung und Abwicklung Ihres Vertragsverhältnisses verarbeiten und nutzen darf, um Ihnen unterrichtsbezogene oder im Rahmen von Veranstaltungen relevante Informationen und Mitteilungen per Post oder E-Mail zuzusenden zu können. Sie willigen ein, dass während des Unterrichts entstandene Materialien in Wort und Bild (u.a. Abschlussarbeit) im Rahmen der Theaterwerkstatt Heidelberg nicht-kommerziell verwendet werden dürfen. Der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für Info-/Werbezwecke können Sie jederzeit widersprechen, indem Sie eine Nachricht an info@theaterwerkstatt-heidelberg.de senden oder uns diese anderweitig schriftlich zukommen lassen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie im Impressum unserer Homepage.

Dieser Vertrag gilt nach Unterzeichnung gleichzeitig als Rechnung.

Nutzung KI-Tools

KI-Tools wie ChatGPT, DeepL oder Grammarly u.a. können sehr nützlich sein und durchaus beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten beratend hinzugezogen werden. Mit diesem Vertrag wird bestätigt, dass die fachtheoretische Abschlussarbeit ausschließlich aus eigener Leistung erarbeitet wird. Was erlaubt ist und was nicht, kann den Kurs- und Unterrichtsmaterialien auf der Plattform "Akademie Intern" entnommen werden.

Zahlungshinweise. Die Schulungsgebühr kann auf vier Arten überwiesen werden (Quereinsteiger müssen die anteilige Schulungsgebühr bitte berechnen).

Bitte kreuzen Sie an, welche Zahlungsweise Sie vorziehen:

Entweder

- ↙ A. In zwei Beträgen zu Beginn des 1. und zu Beginn des 3. Jahres:

1. + 2. Jahr Grundlagen: 4.000,- Euro (auch Bildungsgutschein über Agentur für Arbeit möglich)
3. + 4. Jahr Aufbaubildung: 4.000,- Euro (auch Bildungsgutschein über Agentur für Arbeit möglich)

oder

- ↙ B. In vier Raten immer zu Beginn des jeweiligen Fort- und Ausbildungsjahres einmal pro Jahr:

1. Jahr Orientierungsjahr: 2.100,- / ermäßigt 1.900,- Euro
 2. Jahr Grundlagen: 2.100,- / ermäßigt 1.900,- Euro
 3. Jahr: Aufbaubildung: 2.100,- / ermäßigt 1.900,- Euro
 4. Jahr Aufbaubildung: 2.100,- / ermäßigt 1.900,- Euro

Oder

- ↙ C. Monatlich 190,- / ermäßigt 170,- Euro (auch Orientierungsjahr)

1. Jahr Grundlagen monatlich 190,- / ermäßigt 170,- Euro (auch Orientierungsjahr)
2. Jahr Grundlagen: monatlich 190,- / ermäßigt 170,- Euro
3. Jahr Aufbaubildung: monatlich 190,- / ermäßigt 170,- Euro
4. Jahr Aufbaubildung: monatlich 190,- / ermäßigt 170,- Euro

Quereinsteigende bitte die anteilige Schulungsgebühr berechnen. Z.B. pro Jahr 2.280,- / ermäßigt* 2.040,- Euro

* Die Ermäßigung gilt nur für Studierende und Arbeitssuchende.

Die Bankverbindung für die Überweisungen ist: Heidelberger Volksbank,
Konto: IBAN: DE66 6729 1700 0120 9750 05, BIC: GENODE61HD1
Kontoinhaber: Theaterwerkstatt Heidelberg, Wolfgang Schmidt

Bei Überweisungen dringend den Verwendungszweck angeben:

„Gruppenname (z.B. BF26), Vor- und Nachname und Teilzeit

- Sonstiges:
.....

- Die Kopie des unterzeichneten Vertrages wurde mit diesem Schreiben versendet (wird von der Institution ausgefüllt).

Ort / Datum: /

.....
Teilnehmer/in verbindliche Unterschrift

.....
Leiter/in der Theaterwerkstatt Heidelberg